Online-Terminbuchung: Techniker Krankenkasse startet bundesweite Förderstudie

Mit 120 € unterstützt die Techniker Krankenkasse Ärzte, die bei ihrem einjährigen Feldversuch zur Online-Terminbuchung mitmachen. Sämtliche Arztgruppen sind angesprochen.

Nach einem ersten Pilotversuch, an dem 90 Berliner Fachärzte und 800 TK-Versicherte teilnahmen, will die Techniker Krankenkasse (TK) jetzt in großem Stil testen, ob und was es bringt, Arzttermine online zu buchen. Die Resonanz aus dem ersten Lauf sei ausgesprochen gut gewesen, heißt es. Einer Befragung zufolge hätten die meisten Ärzte (85 %) das Verfahren als Arbeitserleichterung empfunden. Die meisten Patienten (über 90 %) zeigten sich zufrieden mit der Wartezeit auf einen Termin und würden die Online-Buchung wahrscheinlich wiederholt in Anspruch nehmen.

Ging es in der Bundeshauptstadt noch darum, auszuprobieren, ob die Online-Buchung bei Fachärzten mit besonders enger Terminlage Entlastung schafft, so soll jetzt bundesweit und über sämtliche Arztgruppen hinweg beobachtet werden, welche Effekte eine regional umfassendere Abdeckung hat. Dazu sind entsprechend viele Teilnehmer nötig. Als Anreiz lockt die TK Kassenärzte mit einer finanziellen Unterstützung von 120 Euro. Bedingung ist, dass sie über die gesamte Laufzeit (vom 1. Juni 2013 bis 31. Mai 2014) bei der Förderstudie mitmachen sowie an der begleitenden Evaluation in Form zweier Befragungen.

In der Praxis sieht die Sache so aus: Die Basisdaten des Arztes werden zusammen mit seiner Online-Terminbuchung mit dem TK-Portal www.tk.de/terminbuchung verlinkt. Dort können Patienten – und zwar nicht nur TK-Versicherte – sich dann Termine reservieren. Teilnehmende Ärzte, heißt es, könnten selbst entscheiden, wie viele Termine sie online anbieten. Auch gebe es keine Verpflichtung, TK-Versicherte bei der Terminvergabe zu bevorzugen.

Christoph Winnat

Teilnahmebedingungen

Die genauen Teilnahmebedingungen sowie ausführliche Erläuterungen zum Ablauf der TK-Förderstudie „Online-Terminbuchung“:

<http://bit.ly/YcAiIO>